

Berufliche  
Rehabilitation am **zfp**  
Südwestfalen  
im Auftrag der  
**Bundesagentur  
für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Ravensburg



ARBEIT UND REHABILITATION

## Berufliche Rehabilitation für Menschen mit psychischen Behinderungen

Informationen | Angebote | Kontakt

### Weitere Details

- Erstattung der Fahrtkosten durch den Kostenträger
- Kostenlose Teilnahme am Mittagessen
- Anspruch auf Übergangsgeld oder Ausbildungsgeld für die Dauer der Maßnahme (beim Kostenträger zu beantragen)
- Anspruch auf Erholungsurlaub
- Sozial- und Unfallversicherung für die Dauer der Maßnahme
- Tägliche Anwesenheit: ganztägig

Die Standorte der Werkstätten sind Weissenau, Ravensburg, Bad Schussenried und Biberach.

### Tätigkeitsfelder

#### am Standort Weissenau:

- Handwerk (Holz, Weberei, Kreativgruppe)
- Industrie (Montage und Verpackung)
- Gärtnerei (Gemüse- und Zierpflanzenbau, Landschaftspflege)
- Druckerei (Druckvorlagen, Druck und Weiterverarbeitung)
- Rebuy (Recycling und Montage/Demontage, Dienstleistungen)
- Einsatz in den Wirtschaftsbetrieben des ZfP und der WfbM-Verwaltung
- Verkauf und Dienstleistung im Bistro
- GPZ Ravensburg (Kulturwerkstatt und Industriemontage)

#### am Standort Bad Schussenried:

- Handwerk (Holz)
- Industrie (Montage und Verpackungen)

- Gärtnerei (Gemüse- und Zierpflanzenbau, Landschaftspflege)
- Druckerei (Weiterverarbeitung)
- Radwerkstatt
- Einsatz in den Wirtschaftsbetrieben des ZfP
- Bistro
- Ausgelagerte WfbM-Arbeitsplätze in Biberach

### Ihr Weg zu uns

Am Anfang steht ein Informationsgespräch. Sie werden von uns umfassend über unser Angebot, den Zeitplan und die Voraussetzungen für eine Förderung durch den Kostenträger informiert. Wenn Sie sich für die Maßnahme entscheiden, stellen Sie beim zuständigen Kostenträger einen Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Sobald eine Kostenzusage vorliegt, werden Sie im Eingangsverfahren aufgenommen.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage: [www.zfp-web.de](http://www.zfp-web.de)

### Kontakt

Weissenau:  
0751 7601-2535

Bad Schussenried:  
07583 33-1649



250/Stand: Januar 2017

information

zfp

Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg

**zfp**  
Südwestfalen



Wir sind zertifiziert nach Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung - Arbeitsförderung - AZAV  
Zertifikat-Registrier-Nr. 12 711 44795 TMS



## Berufliche Rehabilitation für Menschen mit psychischen Behinderungen

Manche Menschen, die psychisch erkranken, verlieren ihre Arbeit, können ihren Beruf nicht mehr ausüben oder sie sind nicht so leistungsfähig wie zuvor. Eine selbstbestimmte und wirksame Teilhabe am Arbeitsleben entsprechend den persönlichen Möglichkeiten ist aber wesentlich für ein erfülltes Leben.

Das zentrale Ziel der beruflichen Rehabilitation ist daher, sich dem allgemeinen Arbeitsmarkt anzunähern und dort wieder Fuß zu fassen, wobei jeder Teilnehmende individuelle Ziele festlegen kann und muss. Das Eingangsverfahren und der Berufsbildungsbereich ermöglichen den Teilnehmenden, sich ihren Zielen schrittweise und in ihrer eigenen Geschwindigkeit zu nähern.

## Unsere Aufgaben und Leistungen

Wir bieten Ihnen kompetente und multiprofessionelle Unterstützung auf dem Weg der beruflichen Rehabilitation. Wir beraten Sie, Ihre Angehörigen und Ihr gesamtes Betreuungsnetzwerk. Während der Reha-Maßnahme begleiten und betreuen wir Sie intensiv. Ihnen steht für die gesamte Dauer der Maßnahme eine Person als Reha-Beraterin und -Berater zur Seite.

## Ablauf der Reha-Maßnahme

In dem drei Monate dauernden Eingangsverfahren stellen wir gemeinsam fest, ob die Maßnahme die richtige ist und ob sie zum Erfolg führen kann. Mit professionellen Verfahren wie Assessment und psychologischer Testung und in Gesprächen wird festgestellt, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten bei Ihnen vorhanden sind. Es geht dabei um persönliche, berufliche und soziale Kompetenzen. Die weitere Vorgehensweise orientiert sich an den festgestellten Kompetenzen und ist hoch individualisiert.

Gemeinsam mit Ihnen und den anderen am Reha-Prozess Beteiligten wird ein individueller Rehabilitationsplan für den 24 Monate dauernden Berufsbildungsbereich entwickelt. Ziele werden vereinbart und in regelmäßigen Abständen überprüft, ob sie erreicht werden konnten. Berufliches Wissen, praktische Fertigkeiten und Erfahrungen werden vermittelt. Außerdem werden theoretische Grundkenntnisse und bestehende Fähigkeiten der Teilnehmenden erhalten und verbessert.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Entwicklung der sogenannten Schlüsselkompetenzen. Das sind Kompetenzen, die Menschen benötigen, um sich in ihrem gesellschaftlichen Umfeld zurecht zu finden. Es steht ein umfassendes Angebot an persönlichkeitsfördernden, lebenspraktischen und freizeitpädagogischen Maßnahmen zur Verfügung. Beispiele hierfür sind Entspannung, PC-Schulungen, Bogenschießen und andere Sportangebote, psychologische Gesprächsgruppe, Kochen und Ernährungsberatung. Gemeinsam mit Ihrer/m Reha-BeraterIn wählen Sie die geeigneten Bausteine und Kurse aus.

An der Lernwerkstatt, die im ersten Jahr des Berufsbildungsbereichs stattfindet, werden Ihre Schlüsselkompetenzen indivi-

duell anhand von allgemeinbildenden Themen und persönlichkeitsfördernden Inhalten gestärkt. Hierzu gehört beispielsweise das Arbeiten in kleinen Gruppen an Projekten, deren Themen von Ihnen mitbestimmt werden.

Sie erproben sich praktisch in verschiedenen Berufsfeldern, damit Sie klären können, in welchem Berufsfeld Sie auf Dauer arbeiten möchten. Die dazugehörigen berufsspezifischen Fähigkeiten werden Ihnen vermittelt und mit Ihnen geübt. Vorhandenes Wissen wird reaktiviert, neues Wissen vermittelt. Im begleitenden fachtheoretischen Unterricht steht Lernmaterial auf dem Plan, was zu dem Berufsfeld passt, in dem Sie gerade arbeiten.

In internen und externen Praktika (auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt) wenden Sie das Erlernte an und üben es weiter. Und nicht zuletzt ebnen diese Praktika den Weg zu einer Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt. Auch während dieser Praktika werden Sie von uns weiter intensiv betreut.

## Unterstützung erhalten Sie ...

- bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- bei der Vermittlung eines Praktikums auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- durch persönliche Begleitung zur Vorstellung am Praktikumsplatz
- bei Ihrer Qualifizierung und Weiterbildung
- durch individuelle Begleitung und Beratung durch eine/n Reha-Beraterin und -Berater für die gesamte Dauer der beruflichen Reha-Maßnahme
- durch Kooperation mit Angehörigen, Betreuern, Ärzten, Kostenträgern, Unternehmen u.v.m.